



CSU-Stadtratsfraktion · Rosenstraße 14 · 90762 Fürth

Stadt Fürth
Direktorium
Herrn Oberbürgermeister Dr. Thomas Jung

Fax-Nr.: 0911-974-1005

Rosenstraße 14
90762 Fürth
Telefon (09 11) 74 07 23-0
Telefax (09 11) 74 07 23-8
e-mail csu@fuerth.de

Bankverbindung:
Bayer. Vereinsbank Fürth
Kto.-Nr. 472 76 06 · BLZ 762 200 73

Fürth, 27. Juli 2004

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

zur nächsten Sitzung des Stadtrates stelle ich folgende

Anfrage:

1. Warum wurde der Antrag zur schulaufsichtlichen Genehmigung von Containern mit 4 Klassenräumen für das Helene-Lange-Gymnasium erst im Juli 2004 gestellt, obwohl die Raumprobleme hinlänglich bekannt waren?
2. Wann werden die Förderanträge für die Anschaffung und Errichtung dieser Raumzellen, die sofort nach der schulaufsichtlichen Genehmigung eingereicht werden können, fertiggestellt sein?
3. Warum wurde bislang noch nicht einmal ein Antrag auf schulaufsichtliche Genehmigung hinsichtlich der Maßnahmen betreffend das Hardenberg-Gymnasiums gestellt?
4. Weshalb wurden die Maßnahmen so spät bzw. nicht auf den Weg gebracht, so dass die Projekte nicht zum Schuljahresbeginn im September 2004 umgesetzt werden können?
5. Welche Maßnahmen wird die Stadt nun ergreifen um die Baumaßnahmen zügigst zu verwirklichen?

Begründung:

Einem Zeitungsartikel vom 22.07.2004 war zu entnehmen, dass auf Grund bürokratischer Hindernisse „sowie auf Grund der offensichtlich fehlenden Genehmigung der Schulaufsicht und der für die Förderung zuständigen Stellen die entsprechenden

Container zum Schuljahresbeginn nicht zur Verfügung gestellt werden können. Dies erweckt den Eindruck, die Regierung von Mittelfranken und der Gesetzgeber seien für die Verzögerung verantwortlich.

Dies verwundert um so mehr, als der Antrag auf Erteilung der schulaufsichtlichen Genehmigung bezüglich des Helene- Lange- Gymnasiums bei der Regierung erst am 21.07.04, also wohl am Tag des Pressegespräches eingegangen ist. Bereits im März dieses Jahres fand ein Gespräch zwischen dem Kultusministerium und den Vertretern der Fürther Gymnasien sowie Herrn Bürgermeister Träger zu den bereits vor Einrichtung des achtjährigen Gymnasiums bestehenden erheblichen Raummängeln statt.

Auf meine Anfrage vom 15.04.2004 hin wurde im Schulausschuss Mai 2004 dargelegt, welche eklatanten Raummängel bereits im Schuljahr 2003/2004, also vor Einführung des „G8“ im Helene- Lange- und Hardenberg- Gymnasium vorhanden waren.

Auch habe ich hinsichtlich des Helene-Lange-Gymnasiums den Oberbürgermeister mit Schreiben vom 27. Mai 2004 darauf aufmerksam gemacht, dass es zur Aufrechterhaltung angemessener Unterrichtsverhältnisse für das Helene-Lange-Gymnasium dringend erforderlich ist, dass die Maischule die auf ungewöhnliche Weise in Anspruch genommenen Räume an das Helene-Lange-Gymnasium zurückgibt.

Der Raummangel am Hardenberg-Gymnasium, der bereits unabhängig von der Einführung des achtjährigen Gymnasiums zur Einführung von Schichtunterricht führte, war somit hinreichend bekannt, genauso wie der Raummangel im Bereich des Helene-Lange-Gymnasiums, der ebenfalls unabhängig vom „G8“ bestand.

Nach der Empfehlung der Schulbaurichtlinien fehlten bereits im Schuljahr 2003/2004 im Hardenberg-Gymnasium 15 Unterrichts- und 5 Fachräume, im Helene-Lange-Gymnasium 10 Klassenzimmer im Bereich der Kollegstufe.

Es verwundert deshalb sehr, dass angesichts der Tatsache, dass die Raummängel hinreichend bekannt waren, hier nun offensichtlich ein Zeitproblem, welches irrg dem „G 8“ angelastet wird, entsteht.

Auch war bekannt, dass die Neuanmeldungen für die Gymnasien in ungebrochener Weise vorliegen.

Mit freundlichen Grüßen

Petra Guttenberger
Stadträtin

gez. Dr. Joachim Schmidt
Fraktionsvorsitzender